

Anlässlich des Beginns der Ombudschäftlichen Arbeit in Chemnitz laden wir interessierte Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe der Region zu einer Fachtagung ein, um:

- sich über die Idee der Ombudschaft und ihre Hintergründe zu informieren,
- die ombudschäftliche Beratungspraxis und das Team des Kinder- und Jugendhilferechtsvereins kennen zu lernen und
- als Mitstreiter*in die Ombudschäftliche Arbeit in Chemnitz und Umgebung mit aufzubauen.



SAVE THE DATE!

Einladung zur offiziellen
ERÖFFNUNG DES CHEMNITZER BÜROS

ZEIT: 27.11.2020

11.00-13.00 UHR

ORT: BRÜHL 58

09111 CHEMNITZ

SCHAUEN SIE HEREIN!
WIR FREUEN UNS AUF SIE!

ORT:

Kraftwerk Chemnitz e.V.,
Kaßbergstraße 36, 09112 Chemnitz

ZEIT:

Dienstag, der **03.11.2020** von **9.00 – 14.00 UHR**

DIE VERANSTALTUNG IST KOSTENFREI:

Es können maximal 40 Personen teilnehmen.

ANMELDUNG ONLINE UNTER:

<https://doo.net/veranstaltung/56628/buchung>



Dresden.
DIEZSEU



 **Kinder- und Jugendhilferechtsverein e.V.**



FACHTAGUNG AM 03.11.2020

IM WESTEN WAS NEUES

*Gemeinsam die Jugendhilfe in
Chemnitz und in den angrenzenden
Landkreisen bewegen!*

Eine Fachtagung zur Vorstellung der
Ombudschäftlichen Arbeit des Kinder-
und Jugendhilferechtsvereins e.V.

Was tun, wenn Eltern oder Sorgeberechtigte das Gefühl haben, vom Jugendamt nicht ausreichend unterstützt zu werden? Was tun, wenn sich Kinder oder junge Menschen an Hilfeprozessen zu wenig beteiligt fühlen? Ombudtschaftliche Beratung unterbreitet hier Angebote.

Ombudtschaftliche Beratung bedeutet:

- kostenfreie, vertrauliche und vor allem unabhängige Beratung für Menschen, die in Konflikt mit Jugendämtern oder freien Trägern der Jugendhilfe geraten sind,
- sich fachlich an die Seite der Ratsuchenden zu stellen,
- die Ratsuchenden zu ihren Rechten im Hilfeprozess zu beraten und in ihrer Handlungsfähigkeit zu stärken.

Ombudtschaftliche Arbeit mischt sich auch konstruktiv und kritisch in fachliche und politische Diskussionen ein. Sie will zu einer einzelfallgerechten Kinder- und Jugendhilfe beitragen.

Mit dem **KINDER- UND JUGENDHILFERECHTSVEREIN (KJRV)** gibt es seit 2012 ein ombudtschaftliches Beratungsangebot in Sachsen. Der Verein ist bisher in Dresden, Leipzig und in den jeweils angrenzenden Landkreisen aktiv. Über 800 Ratsuchende haben sich seit der Gründung an den KJRV gewandt. Seit dem Sommer 2020 ist der KJRV auch in Chemnitz mit einem Büro vertreten.



ab 9.00 Uhr	Ankommen bei Kaffee und Tee
9.30 Uhr	Begrüßung (<i>Barbara Wolf, Vorstandsmitglied im KJRV & Jens Borrermann, KJRV-Standort Chemnitz</i>)
9.45 Uhr	Vortrag: ERMUTIGEN UND ERMÄCHTIGEN – DIE OMBUDSCHAFTLICHE ARBEIT DES KINDER- UND JUGENDHILFERECHTSVEREINS (<i>Ulrike von Wölfel, KJRV-Standort Dresden</i>)
10.45 Uhr	Input: OMBUDSCHAFTLICHE ARBEIT MIT BLICK AUF DIE NOVELLE DES SGB VIII (<i>Björn Redmann, KJRV-Gesamtkoordination</i>)
11.00 - 11:15 Uhr	Pause
11.15 Uhr	DREI VERTIEFUNGEN ZUR OMBUDSCHAFTLICHEN ARBEIT*
12.45 - 13:15 Uhr	Pause & Imbiss
13.15 Uhr	WAS NOCH DURCH DEN KOPF GEHT...RAUM FÜR FRAGEN, ANREGUNGEN UND KRITIK Moderation: <i>Jens Borrermann (KJRV-Standort Chemnitz)</i> Zur Verfügung stehen: <i>ehrenamtliche und hauptamtliche Menschen aus dem KJRV</i>



*** VERTIEFUNG I – WIE FUNKTIONIERT DIE OMBUDSCHAFTLICHE BERATUNGSARBEIT IM KJRV?**
Wir stellen die Praxis ombudtschaftlicher Beratung vor und informieren zu den Möglichkeiten ebenso wie zu den Grenzen ombudtschaftlicher Unterstützungsmöglichkeiten.
(*Annegret Münch, KJRV-Standort Leipzig & Ulrike von Wölfel, KJRV-Standort Dresden*)

VERTIEFUNG II – BETEILIGUNG DURCH ERMÄCHTIGUNG! DIE PROJEKTE DES KJRV
Das besondere Profil Ombudtschaftlicher Arbeit im KJRV bildete von Anfang an die Beteiligung von Ratsuchenden an der Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe in Sachsen. Wir stellen Ansätze dazu vor.
(*Elsa Thurm, KJRV-Projektleitung Careleaverzentrum, Jessica Böttger & Alexander Merkel, KJRV-Careleaverzentrum*)

VERTIEFUNG III – MACHT UND OHNMACHT IN DER KINDER- UND JUGENDHILFE – DIE PERSPEKTIVE OMBUDSCHAFTLICHER ARBEIT
Ombudtschaftliche Arbeit nimmt das Machtgefälle zwischen Ratsuchenden und Expert*innen in den Blick. Übergangene Konflikte werden sichtbar und somit auch bearbeitbar. Freie Träger und Öffentliche Träger erhalten Rückmeldungen, die es ihnen ermöglichen ihre Arbeit weiter zu entwickeln.
(*Barbara Wolf, KJRV – ehrenamtliche Beratung*)